



ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI

Gesundheit
Klimaschutz
Energiewende
Trinkwasserschutz
Ökolandwirtschaft
Wertschöpfung vor Ort
Naturjuwelen bewahren

Biotopfläche
Adlhausen



GEMEINDERATSWAHL

LANGQUAID, 8. MÄRZ 2026



Peter-Michael Schmalz

Marktgemeinderatsliste Platz 1

Kreistagsliste Platz 1

Landratskandidat 2026

Kreisrat, Marktgemeinderat

Offizieller Vertreter des Marktes
Langquaid in überregionalen
Klimaschutznetzwerken

Koordinator der
Energiewende Langquaid

ÖDP-Fraktionssprecher im Kreistag (seit
1996) und Marktgemeinderat (seit 2002)

Verbandsrat im Hafenzweckverband

Offiziell bestellter Berater des Landrats
für Umweltfragen (seit 2017)

Mitglied des Naturschutzbeirats am
Landratsamt Kelheim

Kreisvorsitzender des Landesbunds für
Vogel- und Naturschutz (seit 1984)

Zooökologischer Sachverständiger

**NAHRUNGSMITTEL:
BIO, REGIONAL, FAIR**



**GARANTIERT FREI VON
KONZERNSPENDEN**

Nachhaltiger Druck

Dieses Prospekt wurde klima-
neutral auf FSC®-zertifiziertem
Papier gedruckt.

Jetzt geht es um's Ganze, auch in Langquaid!

54 Jahre „Die Grenzen des Wachstums“

des Club of Rome, der Denkfabrik für Zukunftsfragen

10 Jahre Pariser Klimaschutzabkommen

Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 °C

10 Jahre Laudato Si`

Umweltlehreschreiben von Papst Franziskus, die Lehre vom
gemeinsamen ökologischen und sozialen Haus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

besonders vor Wahlen neigen viele Politiker dazu, von ihnen nicht gelöste
Probleme zu verharmlosen oder die Schuld hierfür anderen zuzuweisen.
Bestes Beispiel hierfür sind die Weltklimakonferenzen, bei denen immer
betont wird (mit Ausnahme von lobbygesteuerten Klimawandelleugnern),
dass Klimaschutz für die Menschheit überlebensnotwendig ist. Klimaschutz
sei so wichtig, deshalb sollten am besten gleich die Nachbarn damit anfan-
gen, CO2-Emissionen zu reduzieren.

Oder man verspricht, dass man die Probleme, großes „Politikerehrenwort“,
nun auch im eigenen Bereich in der kommenden Wahlperiode angehen
werde – man müsse nur wiedergewählt werden. Oft „vergessen“ jedoch die
Wiedergewählten ihre Versprechungen sehr schnell.

Mein persönlicher Ansatz ist seit Jahrzehnten
immer schon ein völlig anderer.

Ich

- analysiere Problemstellungen in Zusammenarbeit mit externen Experten
und Wissenschaftlern
- erarbeite zusammen mit diesen Lösungen
- bringe die wissenschaftlich fundierten Lösungswege in die politischen
Entscheidungsgremien ein
- setze diese entweder gleich selbst oder zusammen mit Anderen zum
Wohl der Allgemeinheit um.

Seit meinem 16. Lebensjahr, also seit 47 Jahren, engagiere ich mich auf die
vorgenannte Weise ununterbrochen in verschiedensten öffentlichen Funk-
tionen energisch und auf gesicherter wissenschaftlicher Basis an vorderster
Front für den hochwertigen Erhalt von Natur und Umwelt.

Ihr

Peter-Michael Schmalz

Peter-Michael Schmalz



Hätten Sie's gewusst?

Peter-Michael Schmalz – die aktivste und erfolgreichste ehrenamtliche politische Kraft im Marktgemeinderat Langquaid und im Kreistag des Landkreises Kelheim seit deren Bestehen

Marktgemeinderat: Rund 180 Initiativen/Anträge seit 2002, mit einer Umsetzungsquote von über 90%

Kreistag: Rund 280 Initiativen/Anträge seit 1996 im Kreistag des Landkreises Kelheim, mit einer Umsetzungsquote von ca. 50%

Die Anträge/Initiativen betrafen insbesondere die Bereiche der Gesundheitsvorsorge und -versorgung, die Energiewende, des Klimaschutzes, des Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutzes, der sozialen Gerechtigkeit, nachhaltiges regionales Wirtschaften, Ökolandwirtschaft, Generationenfürsorge.

Energiewende des Marktes Langquaid

Strategie und Leistungen von Peter-Michael Schmalz, Koordinator der Energiewende 2002 - 2026

Dargestellt ist hier nur ein Auszug der wichtigsten Initiativen, welche von Peter-Michael Schmalz von Idee und Antrag bis zur kompletten inhaltlichen Gestaltung (kostenlos) erarbeitet wurden. Alle wurden vom Umweltausschuss bzw. Marktgemeinderat akzeptiert bzw. beschlossen.

2002 Ökologisches Leitbild.

2004 Ökologische Förderrichtlinien für private/gewerbliche Bauvorhaben.

2008 Verbindliches Klimaschutzziel (bilanzielle Klimaneutralität eigener Liegenschaften des Marktes bis 2030).



2012 Chef des UN-Weltklimaforschungsprogramms (1994 - 1999) zu Hause bei Peter-Michael Schmalz. Vorbereitung weiterer Klimaschutz-Initiativen auf Gemeinde- und Landkreisebene mit Prof. Dr. Hartmut Graßl.

2015 Umstieg des Marktes Langquaid auf echten Ökostrom (Ausschluss von Greenwashing) als erste Gemeinde im Landkreis Kelheim.

2018 Erarbeitung eines Konzeptes für den Kindergarten Rappelkiste zur Umstellung auf regenerative Energieversorgung.

2019 Erarbeitung des deutschlandweit einmaligen Öko-Plus-Standards für ein Gewerbegebiet nach modernsten baubiologischen, bauökologischen, energetischen und ästhetischen Gesichtspunkten. Das ÖkoPlus-Gewerbegebiet nördlich des Langquaiders Kreises wird Vorbild und Besuchermagnet für Wirtschafts- und Gemeindedelegationen aus ganz Bayern.

2021 Aktualisierung der Ökoförderrichtlinien für private/gewerbliche Bauvorhaben.

2022 Verbindliches Klimaschutzziel zur bilanziellen Klimaneutralität des Marktes Langquaid insgesamt bis 2040.

2022 Energiemasterplan: Auflistung aller Energieverbräuche der Liegenschaften des Marktes Langquaid und Auf-

zeigen von Energieeinsparpotentialen, Energieeffizienzsteigerungspotentialen und Umstiegsmöglichkeiten auf erneuerbare Energien.

2022 Kommunale Wärmeplanung. Eilantrag für eine (zu diesem Zeitpunkt noch freiwillige) kommunale Wärmeplanung. Nicht nur aus energetischer, sondern auch aus finanzieller Sicht ein absolut notwendiger Schritt. Langquaid soll sich damit als einer der ersten Antragsteller Bayerns, einen 90%igen staatlichen Fördersatzes sichern.

2023 Erarbeitung eines umfassenden Energiekonzeptes für den Markt Langquaid zur Erreichung der Umstellung auf jeweils 100% regenerative Energie, Energieerzeugung vor Ort, niedrige Energiepreise, Klimaneutralität, langfristige Energiespeicher ohne seltene Erden bis 2040.

2024 Weiterentwicklung des Energiekonzeptes 2023 für Langquaid. Erarbeitung und Detailprüfung je eines Energiebandes „Nord“ zwischen A 93 und B 15 neu und eines „Südost“ südlich Eichbühl für Freiflächenphotovoltaikanlagen, als mögliche Standorte für die langfristige Energiesicherung der gesamten Gemeinde Langquaid. Integriert sind sogenannte saisonale, also Langzeit-Energiespeicher (ohne seltene Erden). Auf eine Landschaftsbildschonung wird geachtet. Vorgesehen sind ausführliche planungsrechtliche, sowie Gewinnbeteiligungsmöglichkeiten der Bürger.

2025 Erarbeitung eines Rahmen-Konzeptes (F.R.E.E., Forum Regionale Erneuerbare Energien) inklusive eines sogenannten „Energienutzungsplans Plus“ für die energetische Zukunft des gesamten Landkreises Kelheim nach dem Vorbild des örtlichen Konzeptes für Langquaid. Das Landkreis-Konzept berücksichtigt die energetische Verknüpfung der örtlichen Energiebedarfe, der nötigen erneuerbaren Energieerzeugungen inklusive Langzeitspeichern (ohne seltene Erden), den Ausbau der Mittelspannungsnetze, und dies übergreifend für alle 24 Landkreisgemeinden.

2025 Der Markt Langquaid beschließt, die Ergebnisse des von Peter-Michael Schmalz für den Landkreis beantragten und von diesem beschlossenen „Energienutzungsplans Plus“ abzuwarten und anschließend auf Grundlage der gewonnenen Detailkenntnisse vor Ort mit der Umsetzung des Langquaiders Energiekonzeptes von 2024 inkl. Bürgerbeteiligung zu starten.

Einflussreiche Stimme Langquaid im Kreistag/Landratsamt

Peter-Michael Schmalz ist der einzige Kreisrat aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Langquaid (mit den Gemeinden Langquaid, Hausen und Herrngiersdorf), der – zum Teil schon seit 30 Jahren – in einer Person zentrale Entscheidungsfunktionen im Kreistag Kelheim innehat. So ist er

- der einzige Kreisrat im gesamten Landkreis, der im wichtigsten Landkreis-Entscheidungsgremium, dem Kreis(Haupt)ausschuss und dem Umweltausschuss sitzt und stimmberechtigt ist.
- der vom Kreistag mit 3/4-Mehrheit bestellte offizielle Umweltberater des Landrats.
- einer der Fraktionssprecher im Kreistag und damit stimmberechtigtes Mitglied in dem Gremium, in dem vorentscheidende Weichen für Landkreisbeschlüsse gestellt werden.
- stimmberechtigter Naturschutzbeirat am Landratsamt Kelheim.

Ausgewählte Beispiele von 180 erfolgreichen Initiativen und Projekten

von Peter-Michael Schmalz in Langquaid im Zeitraum von 2002 - 2026



2006 Träger des alternativen Nobelpreises, Percy Schmeiser (rechts im Bild), zu Hause bei Peter-Michael Schmalz anlässlich der gemeinsamen Gründung einer gentechnikfreien Zone Langquaid und einer solchen im gesamten Landkreis Kelheim.

2015 Wertstoffzentrum Langquaid. Initiative als Kreisrat für die Aufstufung/den Ausbau des bisherigen Wertstoffhofs im innerörtlichen gemeindlichen Bauhof zu einem Wertstoffzentrum mit Standort außerhalb des Marktkerns. Hierdurch wird die Bandbreite der Abgabemöglichkeit von Stoffen massiv ausgeweitet und somit unnötige weite Fahrwege, z.B. zum Abensberger Wertstoffzentrum vermieden.



2015 Wirtschaftsministerin Ilse Aigner dankt Peter-Michael Schmalz für sein herausragendes Engagement beim Energiecoaching-Programm.



2020 Umweltreferent Peter-Michael Schmalz und Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch im Fachgespräch über weitere Klimaschutz-Maßnahmen in Langquaid.

2023 Sternenkinderbereich für den Friedhof Langquaid. Bisher fehlte in Langquaid eine würdige Ruhestätte und Trauergelegenheit für die Angehörigen von sog. Sternenkindern, also Kindern die vor der Geburt nicht überlebt haben.

2002 – 2026 Händische und kleinmaschinelle Biotoppflege durch Peter-Michael Schmalz.



Flutmulde für Kiebitz,
Bekassine & Co.



Streuobstwiese für
Eidechsen, Schmetterlinge & Co.

Foto: M. Abraham

Erhalt und, wenn möglich, Wiederherstellung von Naturjuwelen

Bilanz von 24 Jahren Biotoppflege und Biotopmanagement auf wissenschaftlicher Basis durch Peter-Michael Schmalz

24 Jahre lang (2002 bis 2026) hat Peter-Michael Schmalz, sowohl ehrenamtlich (Naturschutzreferent des Marktes Langquaid) als auch professionell (zooökologischer Sachverständiger) mittlerweile 40 Ökoausgleichs- und weitere Ökoflächen des Marktes Langquaid auf wissenschaftlicher Basis gemanagt. Die Kernflächen hat er dabei auch selbst händisch gepflegt.

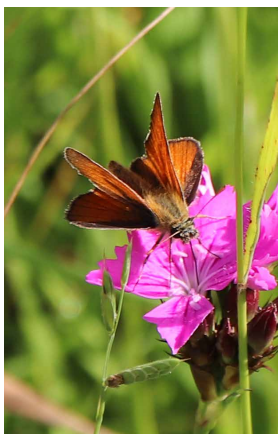
Diese Art des wissenschaftlich fundierten Managements und der Pflege gemeindlicher Ökoflächen sind bayernweit als vorbildlich anerkannt. Das praktische Ergebnis dieser 24 Jahre sind zum einen die Sicherung wertvoller Naturjuwelen, als auch eine ökologische Wiederaufwertung von lange Zeit entwerteten Flächen.



Schwalbenschwanz



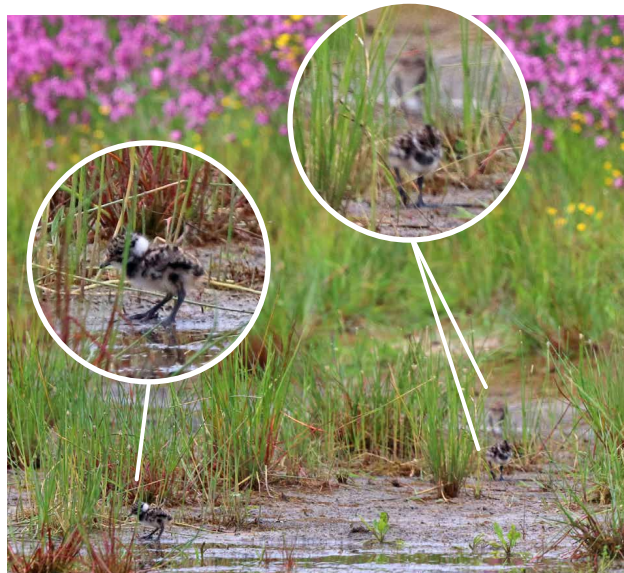
Orchidee Pyramiden-Knabenkraut



Braun-Dickkopffalter



Neuntöter



Kiebitz mit Küken



Steinkrebs

Ziele der ÖDP auf Gemeindeebene

- ✓ Klimaneutrale Gemeinde bis 2040 (Einbeziehung von Bürgern, Wirtschaft usw.).
- ✓ 100 % regenerative Energieerzeugung und 100 % Wertschöpfung vor Ort.
- ✓ Wirksamer Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Luft, Wasser.
- ✓ Für eine nachhaltige Agrarwende – gegen Agrarindustrie.
- ✓ Förderung der ökologischen Landwirtschaft.
- ✓ Gesundheitsvorsorge durch effektiven Verbraucherschutz.
- ✓ Gesundheitlich und ökologisch hochwertige Bauweise öffentlicher Einrichtungen.
- ✓ Finanzielle Förderung einer gesundheitlich und ökologisch hochwertigen Bauweise bei privaten Bauvorhaben.
- ✓ Mehr Grün im innerörtlichen Bereich, Erhalt alter Bäume.
- ✓ Etablierung von weiteren Bio-Bauern in Langquaid (Wertschöpfung vor Ort).
- ✓ Angebots- und Nachfrageerweiterung von Bio-Lebensmitteln in Langquaid.
- ✓ Mindestens 50 % Bio- und regionales Essen in Kindergärten und Schule.
- ✓ Langfristiger Erhalt von Grund- und Mittelschule in Langquaid.
- ✓ Schnelle Unterstützung für Personen/Familien in Not.
- ✓ Attraktives Freizeitangebot für Jugendliche.
- ✓ Mehr dauerhaftes und nachhaltiges Grün am Marktplatz. Dieser wirkt bisher im Hochsommer physikalisch wie ein steindominierter Brutkasten ohne küh-

lende Frischluftkorridore von außen. Im Vergleich zu Außenbereichen liegen die Temperaturen bis zu 5 °C höher. Wegen des Klimawandels ist bei längeren Hitzeperioden im Marktplatz mit stark gesundheitsgefährdeten Temperaturen von über 40 °C zu rechnen. Insbesondere durch geeignete Baumsortenwahl (größer als bisher, aber nicht zu groß) kann eine Reduzierung extremer Temperaturen (Beschattung, Verdunstungskälte) erreicht werden.

- ✓ Lärmreduziertes und geebnetes Pflaster im gesamten Marktplatz (s. Beispiel Bahnhofstraße beim Rathaus). Nach über 40 Jahren Nutzungszeit und massiven verkehrlichen Beanspruchungen ist eine Sanierung der Pflasterung nicht nur üblich, sondern auch überfällig.
 - Durch verbessertes Wohlfühlambiente (i.V.m. mit der optimierten Begrünung) würden Anwohner, Geschäftsleute und alle Bürger profitieren.
 - Auch alle Verkehrsarten (Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Fußgänger mit Gehhilfen, Fußgänger mit Kinderwagen, Radfahrer, Pkw ohne und mit Anhänger usw.) hätten Vorteile.
 - Bessere maschinelle Reinigungsqualität nach Veranstaltungen (Entfernung von für Kinder, Radfahrer und Tiere gefährlichen Glassplittern aus Pflasterfugen).

Wir fordern ein externes Gutachten, das ohne politische Einflussnahme das aktuelle Pflaster begutachtet, Verbesserungsmöglichkeiten, Kosten- und Zeitaufwand hierfür darlegt. Mit diesen objektiven Daten, ist dann vom Gemeinderat zu entscheiden, ob und wie weiter verfahren wird. Da es immer wieder neue staatliche Förderprogramme gibt, sollte der Markt fertige Pläne bereit haben.

Langquaid's Identität bewahren

Die ÖDP möchte die kulturelle und landschaftliche Identität Langquaid's als ländlich strukturierte Gemeinde bewahren. Eine starke Bevölkerungszunahme wie z.B. in Bad Abbach oder Mainburg mit extremem Flächenverbrauch und Landschaftszerstörung lehnen wir ab.

Die ÖDP ist für einen krisenfesten breiten Branchenmix von kleinen und mittleren Unternehmen statt krisenanfälligen und extrem großen Flächenbedarf erfordernden Industriebetrieben.

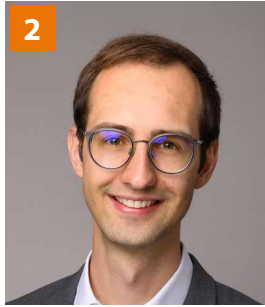
Aus diesem Grund haben wir uns im Marktgemeinderat auch skeptisch gegen die Ansiedlung einer großen Spedition mit Lagerhallen, großem Fahrzeugpark und vielen Stellplätzen nördlich des Kreisel's positioniert.

Die Kandidaten der ÖDP Langquaid



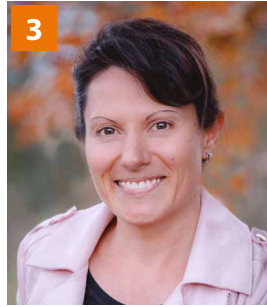
Peter-Michael Schmalz

Polizeihauptkommissar a.D.,
Dipl.-Verwaltungswirt
(FH), Kreis- und Marktge-
meinderat, Langquaid



Prof. Dr.-Ing. Johannes Reschke

Hochschullehrer,
Marktgemeinderat,
Langquaid



Christiane Singer

geb. Riembauer,
Physiotherapeutin,
Hellingring



Dr. med. Ralph Paloncy

Orthopäde,
Ärztlicher Direktor,
Langquaid



Dr. med. Albert Blümel

Ärztlicher Direktor/Chef-
arzt i.R., Notarzt,
Langquaid



Dr. Martin Judex

Biologe,
Langquaid



Sabine Skop-Wiesner

Dipl.-Ökotrophologin,
Ernährungsberaterin,
Langquaid



Renate Nöthling

geb. Diermeier,
Altenpflegerin,
Langquaid



Dr. Thomas Michna

Gymnasiallehrer, Stellv.
Schulleiter JNG-Gymn.
Rohr, Langquaid



Paul Angermeier

Studienrat
Förderschullehrer,
Langquaid



Robert Haslederer

Lehrer,
Langquaid



Thomas Wieland

Erzieher,
Adlhausen



Valerie Posset

Dipl.-Finanzwirtin (FH),
Beamtin, Jugendleiterin
Kreiswasserwacht, BRK KV
Kelheim, Langquaid



Robert Niedermaier

Dipl.-Ing.
Energietechnik (FH),
Langquaid



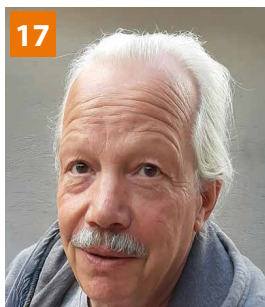
Arnold Lang

Heizungs- und
Sanitärinstallateur
Langquaid



Christa Hämmerl

Verwaltungsangestellte i.R.,
Langquaid



Thomas Meyer

Wirtschaftsinformatiker,
Langquaid



Armin Schinker

Schreinermeister,
Adlhausen



Helmut Wiesner

Dipl.-Ingenieur
Nachrichtentechnik,
Langquaid



Siegfried Scheugenpflug

Dipl.-Informatiker (FH),
Ornithologe,
Langquaid

Prof. Dr.-Ing. Reschke

Gemeinderat Platz 2, Kreistag Platz 9

In den vergangenen 12 Jahren setzte ich mich als Marktgemeinderat der ÖDP, ortsansässiger Imker und engagierter Langquaider insbesondere für Familienpolitik, Ökologie und Nachhaltigkeit sowie die Unterstützung lokaler Vereine ein. Als ortsverbundener Bürger liegt mir besonders am Herzen, wie sich unser Markt weiterentwickelt, wie Lebensqualität erhalten wird und wie wir alle gemeinsam zu einem noch besseren Langquaid beitragen können.

Durch meine kommunale Arbeit konnte ich viele Projekte aus nächster Nähe mitgestalten – vom Erhalt bezahlbarer Kinderbetreuung über Förderung von Stecker-PV Anlagen bis hin zur Umsetzung grüner Bau- und Gewerbegebiete. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit war stets, nah an den Menschen zu bleiben. Vielfältige Stimmen und Rückmeldungen der Menschen vor Ort geben mir wertvolle Hinweise darauf, was gut funktioniert und wo wir uns weiterentwickeln können. Diese Nähe zum Alltag vieler Langquaiderinnen und Langquaider ist für mich ein zentraler Bestandteil verantwortungsvollen Engagements. Auch wenn nicht jede Initiative sofort auf breite Zustimmung stößt, bleibe ich beharrlich und setze mich dafür ein, Herausforderungen offen anzusprechen und gemeinsam die besten Lösungen zu finden.

Besonders dankbar bin ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb meiner Fraktion. Der kontinuierliche fachliche Austausch und das gemeinsame Vorbereiten vieler Themen sind für meine Arbeit von unschätzbarem Wert und ein großer Gewinn für die Gemeinde.

Auch künftig möchte ich meine Erfahrung, meine Energie und meinen Gestaltungswillen für die Förderung der Jugend, den Erhalt bezahlbarer Kinderbetreuungsplätze und ein fahrradfreundlicheres Langquaid einbringen. Mit Souveränität, Klarheit und einem hohen Verantwortungsbewusstsein möchte ich weiterhin aus ganzem Herzen dazu beitragen, dass sich unser Langquaid positiv entwickelt – gemeinsam mit allen, die sich für ein lebenswertes Umfeld einsetzen.



Dr. Thomas Michna

Gemeinderat Platz 9, Kreistag Platz 10

„Gelobt seist du, mein Herr, durch Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und vielfältige Frucht trägt [...]!“ - So preist Franz von Assisi im 13. Jahrhundert die von Gott eingerichtete Welt. Aber selbst wenn ich nicht an eine Schöpfung durch Gott glaube, kann ich meine Augen ja nicht davor verschließen, dass wir auf unserer Erde Rahmenbedingungen vorfinden, die unsere Existenzgrundlagen darstellen. Mit diesen sorgsam umgehen, sie zu schätzen wissen, das ist ein wichtiges bildungspolitisches Ziel, für das ich mich gerne engagiere.

Dr. med. Albert Blümel

Gemeinderat Platz 5, Kreistag Platz 54

20 Jahre war ich Ärztlicher Direktor und Chefarzt am Kreiskrankenhaus Mallersdorf und bin weiterhin als Notarzt tätig. Aufgrund dieser Erfahrungen und meiner fachlichen Expertise weiß ich, wie wichtig gerade in ländlichen Regionen wie dem Landkreis Kelheim eine schnelle Erreichbarkeit und kurze Wege sind. Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung sind hierfür unerlässlich. Die ÖDP-Kreistagsfraktion ist so konsequent wie keine andere Partei im Kreistag für eine echte Rund-um-die-Uhr-Notfallversorgung in den beiden Kreiskrankenhäusern Kelheim und Mainburg eingetreten.

Online informieren:

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie auf unseren Internetseiten:

ÖDP im Kreistag:
www.oedp-kelheim.de  

ÖDP im Gemeinderat:
www.oedp-langquaid.de 



ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI

Bildquellen: P.-M. Schmalz / Wald = iStock AVTG
V.i.S.d.P. ÖDP-Kreisverband Kelheim,
Heuwinkel 6, 94032 Passau

POLITISCHE WERBUNG - Auftraggeber: ÖDP-Kreisverband Kelheim - Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026 - Weitere Informationen unter www.oedp-kelheim.de/transparenz